

# Gemeinde Wustermark

## Der Bürgermeister



### Beschlussvorlage

Nr.: B-010/2015  
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ortsbeirat Elstal	11.02.2015	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	17.02.2015	öffentlich
Haushalts- und Finanzausschuss	18.02.2015	öffentlich
Gemeindevertretung	24.02.2015	öffentlich

#### **Bauvorhaben: "Neubau einer Ausstiegshaltestelle und Errichtung eines Fahrgastunterstandes auf der Park & Ride -Anlage im OT Elstal"** **Hier: Beratung und Beschlussfassung**

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt den Neubau einer Ausstiegsstelle und die Errichtung eines Fahrgastunterstandes P&R in der Gemeinde Wustermark OT Elstal wie folgt herzustellen.

##### **a.) Neubau einer Ausstiegs-/Bushaltestelle im östlichen Bereich des Bahnhofsvorplatzes:**

Länge: ca. 15,0 m  
Breite: ca. 2,5 m

Befestigung: Beton-Rechteckpflaster der Abmaße 20 x 10 x 8 cm in der Farbe grau

Hinweis: *Nach dem Beschluss des HH-Planes 2015 wurden im Januar dieses Jahres Hinweise und Anregungen von behinderten Einwohnern von Elstal an die Gemeinde Wustermark herangetragen, die Aufstellflächen der vorhandenen Bushaltestelle und der neu zu errichtenden Ausstiegsstelle am Bahnhof Elstal behinderten-/blindengerecht auszubauen. Gerade für diese Mitbürger oder auch Besucher ist es unter den bisherigen baulichen Voraussetzungen schwer, sich am Bahnhof Elstal zurechtzufinden. Diese Anregungen führten dazu, dass der entsprechende erforderliche Ausbau mit Blindenleitsteinen, Hell-/Dunkelpflasterungen etc., zusätzlich zu den ursprünglichen geplanten Arbeiten in die Kostenberechnung des künftigen Leistungsverzeichnisses berücksichtigt wurde.*

Neigung: ca. 2,5 % in Richtung der vorderen Fahrbahnfläche des Bahnhofsvorplatzes

Einfassung: Einbau von Betonborden in den Maßen 100 x 25 x 10 cm

Aufbau: 8 cm Beton-Rechteckpflaster  
4 cm Bettung  
18 cm Tragschicht, Körnung 0-32 mm  
**30 cm Konstruktionsdicke für die Aufstellfläche**

Zur Versickerung des auf der Ausstiegsstelle anfallenden Regenwassers werden an beiden Stirnseiten der neuen Aufstellfläche Mulden und Rigolen angeordnet, die sich an das bestehende System der Regenwasserversickerung anpassen.

#### **b.) Aufbau eines Fahrgastunterstandes auf die vorhandene Haltestellenfläche im westlichen Bereich des Bahnhofsvorplatzes:**

Es ist vorgesehen ein Fahrgastunterstand (FGU) mit folgenden Abmessungen aufzustellen:

Länge: ca. 7,5 m  
Breite: ca. 2,0 m

Alle Seiten- bzw. Rückwände des Fahrgastunterstandes werden mit glashellem Einscheibensicherheitsglas (ESG) eingefasst. Das Fabrikat ist vergleichbar mit den Fahrgastunterständen in der Maulbeerallee von Elstal. Aufgrund des Fahrgastaufkommens wird ein Fahrgastunterstand, bestehend aus 5 x 1,5 m Feldern, zur Ausführung kommen.

Durch die Herstellung einer zusätzlichen Ausstiegstelle wird eine zügiges Anfahren und Bedienen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für den stetig steigenden Fahrgastbetrieb am Bahnhof Elstal realisiert. Hier wird im Besonderen der steigenden Zahl des Besucherstromes zum Karls-Erlebnisdorf Rechnung getragen.

Mit dem zusätzlichen Aufbau eines Fahrgastunterstandes auf der vorhandenen Bushaltestellenfläche werden sichere Aufstell-/Unterstellmöglichkeiten für die Fahrgäste geschaffen, um einen komfortableren Aufenthalt der Fahrgäste am Bahnhof Elstal zu gewährleisten.

Der Umfang der Herstellung einer Ausstiegstelle und der Umgestaltung der bestehenden Bushaltestelle ist der beigefügten Anlage „Lageplan mit Detailzeichnung“ zu entnehmen.

#### **Sachverhalt/ Begründung:**

Spätestens mit der Eröffnung des Karl-Erlebnisdorfes im Mai 2014 hat sich die Fahrgastanzahl am Bahnhof Elstal um ein Vielfaches erhöht. Die Qualität der vorhandenen baulichen Anlagen für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) entsprechen seitdem nicht mehr den gestiegenen Anforderungen der Haltestellenbedienung durch die Havelbusgesellschaft am Bahnhofsvorplatz in Elstal.

So kommt es zu „Spitzenzeiten“ der Hochsaison zu Wartezeiten der einzelnen Busverbindungen beim Anfahren der vorhandenen Haltestellen; die Busse müssen sich je nach Anfahren/Bedienen der Haltestellen anstellen. Es kommt in deren Folge zu Wartezeiten für den ÖPNV und für die Fahrgäste in Richtung Bahnhof bzw. Karl-Erlebnisdorf/Elstal.

Um dieses „Nadelöhr“ zu öffnen wird eine komplett neue Ausstiegstelle im östlichen Bereich des Bahnhofsvorplatzes eingerichtet, so dass die gegenüberliegende vorhandene Bushaltestelle (westlicher Bahnhofsvorplatzbereich) dann zukünftig als „reine“ Einstiegsstelle durch die Buslinien bedient werden kann.

Um den gesamten Bereich für Gäste und Besucher noch attraktiver zu gestalten, wird auf die vorhandene Bushaltestellenfläche eine ausreichend große Wartehalle aufgebaut, die den wartenden Besucherstrom zufrieden stellen soll. Dieser Unterstand wird zugleich den Fahrgästen vor widrigen Witterungseinflüssen schützen.

Der Ausbau des Bahnhofsvorplatzes wird durch die Havelbusgesellschaft begrüßt.

*Dies trifft natürlich auch für die zusätzlichen Leistungen zum Ausbau von behinderten-/blindengerechten Haltestellen zu. Unumstritten ist wohl, dass ein solcher Ausbau eine qualitative Aufwertung der einzelnen Halteflächen und deren Busverbindungen darstellt. Besonders der Bahnhof*

*Elstal, der bereits durch die Deutsche Bahn einen teilweisen behinderten gerechten Ausbau im Rahmen des Fahrstuhlneubaus erfahren hat, wird hierdurch weiter in der Gunst der Fahrgäste steigen.*

*Unbenommen davon ist, dass ein aktueller behinderten-/blindengerechter Ausbau kostengünstiger wird, als wenn diese notwendigen baulichen Anpassungen erst nach Jahren durch die Gemeinde Wustermark nachträglich vorgenommen werden müssen.*

Der geplante Aus- und Umbau soll in der Zeit von Mitte Mai bis Ende Juni 2015 erfolgen.

### **Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

- Produkt:	54110	
- Sachkonto:	09610300 SO007	
- bisherige Ausgaben 2014:		<u>4.972,60 €</u>
- Haushaltsansatz 2015:		23.000,00 €
- Haushaltsrest 2014:		5.027,40 €
- zur Verfügung stehende Haushaltsmittel 2015:		<u>= 28.027,40 €</u>
- Gesamtkosten im Haushaltsplan 2014 und 2015:		<u>33.000,00 €</u>

Für dieses Bauvorhaben wurden Fördermittel aus der Förderung von Investitionen in Infrastrukturen des Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Höhe von 5.000,00 € bewilligt.

Die Gemeinde Wustermark beteiligt sich mit Eigenmitteln in Höhe von 28.000,00 € an dieser geplanten Maßnahme.

Die Finanzierung der ursprünglich geplanten Maßnahme ist somit gesichert.

*Durch den behinderten-/blindengerechten Ausbau der vorhandenen Haltestelle wie auch der neu zu errichtenden Ausstiegsstelle entstehen voraussichtliche Mehrkosten in Höhe von 5.000 Euro, die so nicht im HH 2015 berücksichtigt waren. Kostenklarheit wird jedoch erst das Submissionsergebnis Anfang April dieses Jahres bringen.*

*Diese Mehrkosten in Höhe von ca. 5.000 Euro können entweder durch Einsparungen im Produkt 54110 oder durch eine zusätzliche Berücksichtigung im 2. Nachtrag zum HH 2015 ausgeglichen werden.*

*Eine zusätzliche Förderung dieser voraussichtlich entstehenden Mehrkosten ist auf Nachfrage durch die Gemeinde Wustermark beim Fördermittelgeber (Landkreis Havelland) nicht möglich.*

*Vielmehr wurde bereits heute darauf hingewiesen, dass ein künftiger Haltestellenaus- bzw. -neubau nur noch unter Berücksichtigung der behinderten-/blindengerechten Belange genehmigt und umgesetzt werden kann.*

### **Anlagenverzeichnis:**

- Lageplan mit Detailansichten

Az.:  
30.01.2015